

Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (LDPD)

„In der LDPD sind Angehörige der mit der Arbeiterklasse verbündeten werktätigen Schichten organisiert. ... Die LDPD wendet sich vor allem an Handwerker und Gewerbetreibende sowie an Angehörige der Intelligenz und Angestellte unter Berücksichtigung ihrer sozialen Herkunft bzw. ihrer Rolle und Funktion im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß.

Mitglied der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands ... kann jeder Bürger der DDR werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, zu den mit der Arbeiterklasse verbündeten werktätigen Schichten gehört und sich zu den Grundsätzen und Zielen der Partei bekennt.

Mitglied der Partei kann werden, wer

- aktiv an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR teilnimmt,
- die Satzung der Partei anerkennt,
- bereit ist, ihre Beschlüsse verwirklichen zu helfen und regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge entsprechend der Beitragsordnung zu entrichten.

Bewerber für die Parteimitgliedschaft

- müssen über alle Voraussetzungen verfügen, die das Ansehen der Partei erfordert,
- dürfen weder Mitglied einer anderen Partei der DDR noch vorher aus einer dieser Parteien ausgeschlossen worden sein."

(Satzung der LDPD vom 19. Februar 1972 in der vom 13. Parteitag der LDPD am 7. April 1982 beschlossenen Fassung, S. 7 f., 11 f.)

Die LDPD hatte 1985 etwa 95 600 Mitglieder.

Von den Mitgliedern der LDPD sind

	Prozent		Prozent
Handwerker, Gewerbetreibende und mithelfende Ehegatten	24	Genossenschaftsbauern	5
Angehörige der Intelligenz	18	Rentner	16
Angestellte in der Volkswirtschaft, in staatl. und gesellschaftl. Einrichtungen	33	Sonstige (Schüler, Studenten, Hausfrauen u. a.)	4

Charakteristisch für die Entwicklung der Sozialstruktur der LDPD ist die Vergrößerung des Anteils sowohl genossenschaftlich und individuell tätiger Handwerker und Gewerbetreibender als auch von Angehörigen der Intelligenz und Angestellten, die mit der LDPD auf Grund ihrer sozialen Herkunft eng verbunden bzw. nicht unmittelbar in der materiellen Produktion tätig sind. (Vgl. LDPD. Herausgegeben 1984 vom Zentralvorstand der LDPD)